News

News: Zwei neue Dünen- und Vogelwarte werden auf Juist Dienst tun

Beigetragen von JNN am 16. Okt 2026 - 18:42 Uhr

Neue Gesichter für die ostfriesische Küste und die Inseln: insgesamt 16 junge Frauen und Männer aus ganz Deutschland haben in den letzten Wochen ihren Dienst im Rahmen eines FÖJ oder BFD beim Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) aufgenommen, mit Christina Hillenbrand und Felix Rust kommen zwei davon nach Juist.

Ein Jahr lang werden die Freiwilligen vor allem als Dünen- und Vogelwarte auf den Inseln und dem Festland unterwegs sein. In Carolinensiel trafen sie jetzt erstmals in voller Stärke zur mehrtägigen Grundlagenschulung zusammen.

Gemeinsam stehen den neuen Mitarbeitern auf Zeit vielfältige Aufgaben bevor: Der Seevogelschutz, die Brut- und Gastvogelerfassung, aber auch die Informationsarbeit zum Natur- und Küstenschutz sowie die gezielte Besucherlenkung in den Schutzgebieten des Nationalparks und im Bereich der Küstenschutzdünen stehen in den kommenden Monaten im Zentrum. Im Rahmen der jetzt durchgeführten Einführungsschulung in den Räumen der Biologischen Station Carolinensiel der Uni Münster wurden sie umfangreich fachlich auf ihren Einsatz am Festland und auf den Inseln vorbereitet.

Der NLWKN bietet in vielen seiner elf über ganz Niedersachsen verteilten Betriebsstellen Plätze im Freiwilligendienst an. Die 16 Stellen an der Küste und auf den Inseln sind erfahrungsgemäß besonders beliebt. Viele der angebotenen Plätze sind bereits lange vor Einsatzbeginn besetzt. „Die Daten der Brut- und Gastvogelerfassung bilden eine wichtige Grundlage für die Staatliche Vogelschutzwarte im NLWKN sowie für die Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer. Für den Küstenschutz bilden die Daten eine unerlässliche Grundlage, um frühzeitig Belange des Natur- und Artenschutzes bei der Planung und Umsetzung von Küstenschutzmaßnahmen in dem sensiblen Lebensraum berücksichtigen zu können“, betont Rewen Tölge, Mitarbeiter des NLWKN in Norden.

Tölge freut sich auf die Betreuung der Freiwilligen in den kommenden Monaten: „Man kann die Entwicklung der jungen Menschen, von denen viele das erste Mal weg von Zuhause sind, über die Zeit mitverfolgen. Viele unserer Freiwilligen schlagen später beruflich Wege ein, die unmittelbar auf ihre Erfahrungen im Naturschutz an der Küste aufbauen, wie zum Beispiel ein Biologiestudium oder eine Ausbildung als Landschaftspflegerin oder -pfleger“.

Unser Foto zeigt (v.l.n.r.) – vorne: Romy Kramer (Einsatzort: Langeoog), Ida Schleenvoigt (Borkum), Wolke de Boer (Praktikantin NLWKN), Emily Belender (Norderney), Helene Thauer (Leysiel), Lena Arning (Borkum), Christina Hillenbrand (Juist), Emma Averdung, Marike Arnold (beide Spiekeroog), Miriam Kramer (Leysiel); - hinten: Till Jendis (Norderney), Maren Biller (Langeoog), Bente von Loh (Baltrum), Felix Boese, Julia Wisatzke (beide Leysiel), Moritz Pfeiffer (Borkum), Felix Rust (Juist), Rewen Tölge (NLWKN).

TEXT UND FOTO: NLWKN

Article pictures